

# Picknick Dance Konzert



Da rollt die fahrbare Bühne an



Unsere fleißigen Helfer bauen 6 Pavillons auf

Am 18. Juni fand das Picknick Dance Konzert auf der Rasenmühle statt. Schon eine Woche vorher schauten wir gebannt auf den Wetterbericht. Es schien zu klappen, denn es war kein Regen in Aussicht. Dann meinte es der Planet aber fast zu gut mit uns, denn die Helfer schwitzten schon am Morgen beim Aufbau. 9.30 Uhr traf bereits der DJ ein und packte die Tontechnik aus. Nur gut das wir bereits am Freitag schon einmal den Stromanschluss prüften, denn der Stromkasten ging nicht auf. So musste KSJ noch einen Techniker in aller Hektik beauftragen, der das Ding reparierte.

10.00 Uhr rollte dann die fahrbare Bühne an. Dank der Förderung von jenakultur konnten wir uns diese leisten. Wir staunten nicht schlecht, wie schnell sie aufgebaut war. Aber auch unsere fleißigen Eltern gaben ihr Bestes. Sie bauten 6 Pavillons auf. Kein leichtes Unternehmen, denn in dem harten Boden hielt keine Bodennadel. Nur gut, das an diesem Tag Windstille herrschte. Gegen Mittag war dann das Größte geschafft und eine Mutti hatte die Versorgung übernommen und fleißig Brötchen für die Helfer geschmiert.

Es war dieses Mal ein besonderes Picknick Dance Konzert, denn wir hatten die Tanzvereine Schnapphans und Tanzhaus eingeladen.

Jeder sollte ein halbstündiges Programm gestalten. An sich kein Problem, doch die Umkleidemöglichkeiten waren beschränkt. So zogen sich die Tänzer von Schnapphans und das Tanzhaus in jeweils 2 Zelten um. Wir mussten warten, bis deren Programm zu Ende war. Erst dann konnten wir uns umkleiden.

14.30 Uhr begann die Dance Company Schnapphans mit ihrem Programm. Das kam beim Publikum sehr gut an. Es waren

auch viele Zuschauer gekommen. Doch leider erfüllte sich unser Plan nicht ganz. Wir hofften, dass die Eltern und Kinder alle das gesamte Programm anschauen und die anderen Tanzvereine und ihr Können ein wenig würdigen. Leider verschwanden die meisten Eltern und Kinder von Schnapphans nach ihrem Programm.

Damit kein zu großer Umzugsstress entstand, übernahm der Sänger Christian Sorge nun den Konzerteil.

15.15 Uhr begann dann das Tanzhaus mit dem Programm. Doch sie hielten sie sich nicht ganz an die Vorgabe und sie tanzten eine 3/4 Stunde. Unsere kleinen und großen Tänzer standen nun wie auf Kohlen, denn sie hatten sich bereits 14.00 Uhr getroffen und alle Programme angeschaut!

Endlich durften auch sie auf die Bühne und sie brannten ein wahres Tanzfeuerwerk ab. Doch nun waren auch die Eltern/ Kinder vom Tanzhaus verschwunden.

Es war zwar auch viel Laufpublikum anwesend, die einfach beim Spaziergang durchs Paradies diese herrliche Veranstaltung entdeckt hatten, aber unser Endplan ging schief. Wir wollten mit allen Tanzvereinen am Schluss der Veranstaltung den Flasmob Jerusalem präsentieren.

So sprangen unsere Eltern einfach auf die Tanzfläche und es wurde doch noch ein schöner Abschluss. Dann begann das große Aufräumen. Alle packten fleißig mit an und wir danken noch einmal all den Helfern.



Die Future Girls stimmten mit An guten Tagen ein